

Multiplikations-Training

Inhalt

Selbstprüfung
S.O.A.P.S. Bibel-Lesen
Gebetsrad
Deine Geschichte erzählen
Evangelium erzählen
Namensliste
Verbindlichkeitsgruppen
3/3 Gruppen
Prayerwalk
Personen des Friedens
Entdecker-Bibel-Lesen
Bibelstellen für 3/3 Gruppen
Peer-Mentoring Gruppen
Coaching Checkliste
Ziele

Selbstprüfung

“Prüft euch, ob euer Glaube echt ist. Prüft euch selbst.“ (2 Korinther 13:5)

1. Beginne die Zeit mit einem Dankgebet. *(5 min)*
2. Bitte Gott dir den Zustand deines Herzens zu zeigen. Gehe dafür durch die Fragen und notiere deine Antworten. *(25 min)*
3. Bitte Gott um Vergebung für die Bereiche, in denen du angesprochen wurdest. *(2 min)*
4. Danke Gott für seine Vergebung und sein Wirken in dir. Beschließe im Gebet Veränderungen für die Zukunft (siehe dafür die Fragen 20-21). *(5-10 min)*

Fragen zur Selbstprüfung

- Nehme ich mir regelmäßige Zeit mit Jesus für Gebet und Bibelstudium?
- Genieße ich diese Zeiten? Empfinde ich Leidenschaft für Jesus?
- Was hat Gott zuletzt zu mir gesprochen?
- Gibt es etwas, was Gott mir gesagt hat zu tun, das ich nicht getan habe?
- Gibt es Gewohnheiten an denen ich festhalte, obwohl sie mein Gewissen beunruhigen / den Heiligen Geist betrüben?
- Bin ich abhängig von Kleidung, Internet, Filmen, Freunden oder bestimmten Gewohnheiten?
- Bete ich darüber, wie ich mein Geld ausgeben?
- Wie gehe ich mit meinem Körper um (Ernährung, Schlaf, Bewegung)?
- Versuche ich manchmal den Eindruck zu erwecken, besser zu sein, als ich wirklich bin?
- Gibt es Stolz in meinem Leben?
- Habe ich über längere Zeit Ärger oder Wut gegen jemanden empfunden?
- Gibt es Menschen, denen ich noch nicht vergeben habe / die ich anschuldige?
- Gibt es Menschen, die ich beneide, fürchte, meide, verurteile, denen ich nicht in Liebe begegne?
- Fühlen andere sich verstanden und respektiert in meiner Gegenwart?
- Bin ich treu und zuverlässig?
- Gibt es in meiner Sprache Spott, Lügen, Beleidigen, übermäßiges kritisieren?
- Weisen meine Worte und meine Taten auf Jesu Liebe hin?
- Wann habe ich zuletzt jemanden bewusst von meinem Glauben erzählt?
- Berührt es mich, dass Menschen Jesus nicht kennen und ohne ihn verloren gehen?
- Jesus, wie möchtest du, dass ich mit meinen Erkenntnissen von heute umgehe?
- Mit wem kann ich meine Erkenntnisse teilen? Wer kann mich bei meinen nächsten Schritten unterstützen?

S.O.A.P.S. Bibel-Lesen

Als ein Nachfolger von Jesus sollten wir täglich in der Bibel lesen. Das S.O.A.P.S. Bibel-Lesen-Format wird dir helfen, Gottes Worte noch mehr zu verstehen, zu gehorchen und mit anderen zu teilen. S.O.A.P.S. steht für:

S (Scripture - Bibelstelle): Schreibe einen oder mehrere Verse auf, die dich heute besonders angesprochen haben.

O (Observation - Beobachtung): Schreibe die Verse nochmal in deinen eigenen Worten auf oder fasse die Kernpunkte zusammen, um sie besser zu verstehen.

A (Application - Anwendung): Denke darüber nach wie du in deinem Leben diesen Stellen Gehorsam sein kannst.

P (Prayer - Gebet): Schreibe ein Gebet auf, indem du Gott sagst, was du gelernt hast und wie du es umsetzen möchtest.

S (Share - Weitergeben): Frage Gott mit wem du das, was du gelernt / umgesetzt hast, teilen kannst.

Hier ist ein Beispiel wie S.O.A.P.S. funktioniert:

S - "Meine Gedanken sind nicht deine Gedanken, noch sind deine Wege Meine Wege," spricht der Herr. "So wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind Meine Wege höher als deine Wege und Meine Gedanken als deine Gedanken." Jesaja 55:8-9

O - Als ein Mensch bin ich darin beschränkt, was ich weiß, und was ich tun soll. Gott ist in keinem Fall eingeschränkt. Er sieht und weiß ALLES. Er kann ALLES tun.

A - Da Gott alles weiß und Seine Wege die besten sind, werde ich viel mehr Erfolg im Leben haben, wenn ich Ihm folge, anstatt mich und auf meine Art Dinge zu tun, zu verlassen.

P - Herr, ich weiß nicht, wie man ein gutes Leben führt, das Dir gefällt und anderen hilft. Meine Wege führen in die Irre. Meine Gedanken führen zu Leiden. Lehre mich bitte stattdessen Deine Wege und Deine Gedanken. Lass Deinen Heiligen Geist mich führen, während ich Dir folge.

S - Ich werde diese Verse und meine Anwendung mit meinem Freund Stefan teilen, der gerade eine schwierige Zeit durchmacht und Richtung für wichtige Entscheidungen braucht.

Gebetsrad

Das Gebetsrad ist ein einfaches Werkzeug, um Gebet zu üben. Du kannst es für dich selbst verwenden und es mit jedem Nachfolger teilen. In nur 12 einfachen Schritten – zu je 5 Minuten – führt dich dieses Gebetsrad durch 12 Wege, wie uns die Bibel lehrt zu beten. Am Ende hast du eine Stunde gebetet.



- 1. LOBEN:** Beginne deine Gebetsstunde, indem du Gott lobst, für das was dir gerade einfällt. Preise ihn für seinen Charakter, das was er getan hat und was er gerade tut.
- 2. WARTEN:** Suche Gott, indem du vor ihm still bist. Denke über die kommende Stunde nach und lass dir von ihm zeigen, für was du beten und von ihm erwarten sollst. Halte Papier und Stift bereit.
- 3. BEKENNEN:** Bitte den Heiligen Geist dir Dinge in deinem Leben zu zeigen, die ihm nicht gefallen. Lass ihn falsche Einstellungen, Handlungen oder Lügen des Feindes ans Licht zu bringen, von denen du umkehren sollst. Bitte um Vergebung, so dass du gereinigt wirst.
- 4. BIBEL LESEN:** Lies in den Psalmen und den Propheten. Lies Passagen über das Gebet im Neuen Testament.
- 5. BITTEN:** Bete für Anliegen & Dinge, die dich persönlich betreffen.
- 6. FÜRBITTE:** Bete bewusst für andere.
- 7. BIBEL BETEN:** Bete spezifische Bibelstellen. Biblische Gebete sowie eine grosse Anzahl Psalmen eignen sich gut für diesen Zweck.
- 8. DANKEN:** Danke Gott für Dinge in deinem Leben, deiner Familie, deiner Gemeinde, etc.
- 9. SINGEN:** Singe Gott Lobpreis- & Anbetungslieder.
- 10. MEDITIEREN:** Sei still vor Gott und bitte ihn zurück zu dir zu sprechen - schreibe deine Eindrücke auf.
- 11. HÖREN:** Denke darüber nach, wie Gott die Dinge (die du gebetet, in der Bibel gelesen oder gesungen hast) zusammenbringt, um zu dir zu sprechen.
- 12. LOBEN:** Danke Gott für die Zeit, die du mit ihm hattest. Lobe ihn für die Dinge, die er zu dir gesprochen hat. Preise ihn für seinen Charakter.

Deine Geschichte erzählen

Drei verschiedene Möglichkeiten, deine Geschichte zu erzählen:

Eine simple Aussage – du kannst einfach kurz erzählen, warum du dich entschieden hast, Jesus nachzufolgen. Das funktioniert gut für einen neuen brandneuen Jesusnachfolger.

Vorher und Nachher – du kannst eine „Vorher- und Nachher-Geschichte“ erzählen – wie dein Leben war, bevor du Jesus gekannt hast, wie du ihn kennengelernt hast und wie dein Leben jetzt aussieht.

Mit und Ohne – du kannst eine „Mit- und Ohne-Geschichte“ erzählen - wie dein Leben mit Jesus aussieht und wie es für dich wäre, ohne Jesus zu leben. Diese Variante funktioniert gut, wenn du mit jungen Jahren zum Glauben gekommen bist.

Tipps:

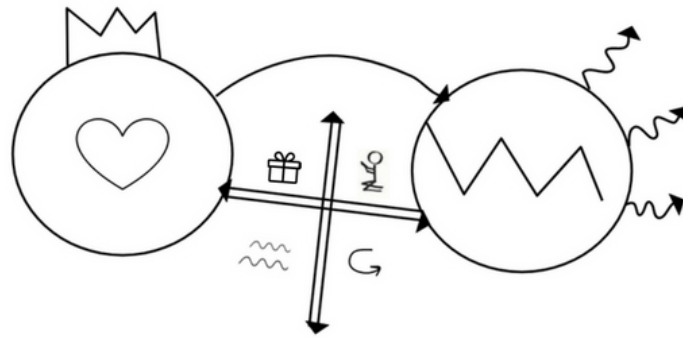
- Halte es kurz (2 Minuten) Deine Geschichte sollte kurz und interessant sein. Bei Rückfragen kannst du immer noch mehr erzählen.
- Sei verständlich und vermeide Begriffe, die dein Gegenüber vielleicht nicht versteht.
- Wenn die Person nicht schon ihre Geschichte erzählt, ende mit einer Frage: „Hast du auch schonmal etwas mit Jesus erlebt?“ So findest du heraus, wo die Person steht und kannst so besser auf sie eingehen.

Einstieg	Davor	Wie?	Nachher	Frage am Ende
„Weißt du, es gab eine Zeit in meinem Leben...“	Ein oder zwei Beispiele, wie dein Leben ohne Jesus war.	Wie hast von Jesus gehört und ihn zum König deines Lebens gemacht?	Ein oder zwei Beispiele, die dein neues Leben mit Jesus beschreiben.	„Hast du schonmal etwas mit Jesus erlebt?“

3 Geschichten: Wenn du von Jesus erzählst, ist es hilfreich, sich das Gespräch in drei Teilen vorzustellen:

1. *Ihre Geschichte* – frage dein Gegenüber, ob / was er oder sie bisher mit Gott erlebt hat.
2. *Deine Geschichte* – erzähle deine Geschichte und falls möglich nimm dabei Bezug auf die Erfahrungen deines Gegenübers.
3. *Gottes Geschichte* – erzähle zum Schluss das Evangelium auf eine Art und Weise, die zu der Weltanschauung, den Werten und Prioritäten deines Gegenübers passt.

Die 2 Königreiche



Gottes Königreich (Kreis mit Herz und Krone): „Gott schuf die Welt als ein Königreich, in dem er als König regierte & mit den Menschen in Liebe, Freiheit & Frieden lebte.“

Unsere kaputte Welt (Pfeil raus aus dem linken Kreis in den zerbrochenen Kreis) Jedoch vertrauten die ersten Menschen Gott nicht und wollen ihr eigener König sein (das nennt die Bibel Sünde). Das führt zu Zerbrochenheit in uns und um uns herum (das ist das Ziel des Teufels, der uns in einem Reich der Dunkelheit gefangen halten möchte). Unsere eigenen Anstrengungen es besser zu machen scheitern immer wieder (krumme Pfeile ins nichts).

Jesus (Kreuz) Aber Gott liebt uns so sehr und möchte uns zurück in sein Reich bringen. Dafür sandte er Jesus in unsere Welt (gerader Pfeil vom linken in den rechten Kreis). Er zeigte uns, wie Gottes Reich aussieht und wie sehr Gott uns liebt. Er starb stellvertretend für uns am Kreuz (Pfeil nach unten) und wurde von Gott wieder lebendig gemacht (Pfeil nach oben); um uns von unserer Zerbrochenheit zu befreien (Schuld, Scham, Unfähigkeit das richtige zu tun).

In sein Reich kommen (Pfeil vom rechten in den linken Kreis) Nun lädt Jesus uns ein, in sein Königreich zu kommen, indem wir ihm glauben (betende Figur) und uns taufen lassen (ein Symbol, dass wir unser altes Leben ohne Jesus beerdigen und zu einem neuen Leben mit ihm auferstehen) (Wellen). Jesus möchte uns seinen Geist geben (Geschenk), der uns hilft, unser neues Leben zu leben und Jesus immer ähnlicher zu werden (180° Pfeil). Möchtest du in Gottes Königreich kommen?

3 Reaktionen

Rot - „Kein Interesse“ - wir lieben die Person weiter.

Gelb - „Ich bin mir unsicher“ - wir versuchen mehr Zeit zusammen zu verbringen, Jesus-Geschichten zu erzählen und schlagen vor gemeinsam Bibel zu lesen.

Grün - „Ich möchte anfangen Jesus nachzufolgen“ - Wir halten Ausschau nach einer Möglichkeit zur Taufe und beginnen die Person in Jüngerschaft zu begleiten.

Namensliste

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____ 7. _____ 8. _____
9. _____ 10. _____ 11. _____ 12. _____
13. _____ 14. _____ 15. _____ 16. _____
17. _____ 18. _____ 19. _____ 20. _____
21. _____ 22. _____ 23. _____ 24. _____
25. _____ 26. _____ 27. _____ 28. _____
29. _____ 30. _____ 31. _____ 32. _____
33. _____ 34. _____ 35. _____ 36. _____
37. _____ 38. _____ 39. _____ 40. _____
41. _____ 42. _____ 43. _____ 44. _____
45. _____ 46. _____ 47. _____ 48. _____
49. _____ 50. _____ 51. _____ 52. _____
53. _____ 54. _____ 55. _____ 56. _____
57. _____ 58. _____ 59. _____ 60. _____
61. _____ 62. _____ 63. _____ 64. _____
65. _____ 66. _____ 67. _____ 68. _____
69. _____ 70. _____ 71. _____ 72. _____
73. _____ 74. _____ 75. _____ 76. _____
77. _____ 78. _____ 79. _____ 80. _____
81. _____ 82. _____ 83. _____ 84. _____
85. _____ 86. _____ 87. _____ 88. _____
89. _____ 90. _____ 91. _____ 92. _____
93. _____ 94. _____ 95. _____ 96. _____
97. _____ 98. _____ 99. _____ 100. _____

Praktisch: Schreibe 100 Menschen auf, mit denen du in Beziehung stehst: Familie, Freunde, Kollegen, Nachbarn, etc. Markiere Nicht-Jesus-Nachfolger mit einem „N“: Bete für sie, erzähle ihnen deine Geschichte / das Evangelium und lade sie ein, mit dir eine Bibel-Entdecker-Gruppe zu beginnen. Markiere Jesusnachfolger mit einem „J“: Bete für sie und biete ihnen an, sie in Jüngerschaft zu trainieren.

Verbindlichkeitsgruppen

Eine Verbindlichkeitsgruppe besteht aus zwei oder drei Personen desselben Geschlechts, die sich 60-90 Minuten wöchentlich treffen, um einander Rechenschaft zu geben. Der Prozess unterstützt das geistliche Wachstum und die persönliche Entwicklung. Eine Gruppe sollte nicht größer als drei Personen werden, sondern sich dann in zwei Gruppen, zu je zwei Personen, multiplizieren.

Eine Verbindlichkeitsgruppe ist die einfachste Form geistlicher Gemeinschaft und ermöglicht einen fortwährenden Prozess des Lernens, der Umsetzung und Weitergabe von geistlichen Wahrheiten.

Lediglich zwei Qualifikationen für die Teilnahme oder den Beginn einer Verbindlichkeitsgruppe werden empfohlen:

- ein tiefes Verlangen nach Jesus und Veränderung (Lukas 5:29-32).
- Treue gegenüber dem Prozess (2 Timotheus 2:2).

Der Blick zurück: Rechenschaft

Beginnt eure Zeit, indem ihr die Rechenschaftsfragen besprecht (40-50 Minuten).

Die Rechenschaftsfragen beinhaltet das Teilen von sehr persönlichen Dingen, somit ist es wichtig, sich vorab über das Maß von Diskretion und Vertraulichkeit zu einigen. Das Bekennen von Sünden sollte in einer Umgebung der Annahme und der Liebe stattfinden – nicht der Verurteilung. Die gestellten Fragen, können auch verändert werden und sich den Bedürfnissen der Gruppe anpassen. Das Sündenbekenntnis und die Fragen über das Weitergeben des Evangeliums sollten jedoch immer Teil des Treffens sein.

Der Blick nach oben: Von Gott hören

Sprecht über das, was ihr unter der Woche in der Bibel gelesen habt (10-15 Minuten). Ihr solltet pro Woche 25-30 Kapitel lesen (z.B. lest 1 Samuel einmal oder den Epheserbrief fünfmal). Einigt euch vorher welches Buch ihr lesen wollt. Wenn jemand das Pensum nicht geschafft hat, wiederholt es die Gruppe gemeinsam. Manche Menschen finden es hilfreich sich die Bibel laut vorzulesen oder eine Hörbibel zu hören.

2 Timotheus 3:16-17 zeigt uns, wie die Bibel in unser Leben (Gedanken, Worte, Taten) sprechen möchte:

“Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.“

- Belehrung (was wir wissen sollen)
- Zurechtweisung (was wir nicht tun sollen)
- Erziehung (was wir anders machen sollen)
- Zubereitung zu jedem guten Werk (was wir anfangen und weiterhin tun sollen)

Der Blick nach vorne: Dementsprechend handeln

Verbindlichkeit gegenüber der Bibel beinhaltet nicht nur, Gottes Wort selber umzusetzen, sondern auch andere damit zu segnen, indem wir das weitergeben, was wir lernen. Seid spezifisch darin eure nächsten Schritte zu planen. Denkt darüber nach wann, wie und mit wem ihr das, was ihr lernt, umsetzen könnt (5-10 Minuten).

Zum Schluss: Betet füreinander und für die Menschen die ihr erreichen möchtet - auch für mindestens drei Kontakte eurer Namensliste (5-10 Minuten).

Rechenschaftsfragen - Liste 1

- Betet, dass ihr Jesus noch ähnlicher werdet.
- Wie geht es dir? Wie ist dein Gebetsleben?
- Gibt es Sünden, die du bekennen möchtest? (in Beziehungen, Sexuell, in Finanzen, Stolz, Integrität, etc.)
- Wie hast du das umgesetzt, was Gott dir letztes Mal gezeigt hat?
- Hast du für die Kontakte auf deiner Liste gebetet? Konntest du jemanden von Jesus weitersagen?
- Hast du einen neuen Vers auswendig gelernt / welchen?
- Konntest du mindestens 25 Kapitel diese Woche in der Bibel lesen?
- Was hat Gott dir diese Woche durch sein Wort gezeigt?
- Was wirst du dementsprechend tun (umsetzen, weitergeben)?
- Konntest du dich mit deiner 3/3 Gruppe treffen? Wie lief es?
- Konntest du jemanden eine 3/3 Gruppe vormachen oder dabei helfen eine zu beginnen?
- Siehst du etwas, was dich gerade daran hindert Jesus nachzufolgen?
- Hattest du die Möglichkeit diese Woche von Jesus weiterzusagen? Wie lief es?
- Gibt es etwas, was wir noch üben sollten (Zeugnis, Evangelium erklären)?
- Wen könntest du in diese Gruppe nächste Woche einladen? (Multipliziert euch wenn ihr 4 oder mehr Leute seid)
- Endet mit einem Gebet.

Rechenschaftsfragen - Liste 2

- Wie haben deine Erkenntnisse vom Bibellesen in der letzten Woche dein Denken und Leben geprägt?
- Wem hast du deine Erkenntnisse von letzter Woche weitergegeben und wie wurden es aufgenommen?
- Auf welche Weise hast du Gottes Wirken gesehen?
- Warst du diese Woche in Wort und Tat ein Zeugnis für die Größe von Jesus Christus?
- Hast du dich sexuell stimulierendem Material ausgesetzt oder bist du unangemessenen sexuellen Gedanken nachgegangen?
- Bist du verantwortungsvoll mit dem dir anvertrauten Geld umgegangen?
- Hast du irgendetwas begehrt?
- Hast du jemandes Ruf oder Gefühle durch deine Worte verletzt?
- Warst du in Worten oder Handlungen unehrlich oder hast du übertrieben?
- Hast du dich abhängig machendem (oder faulem oder undiszipliniertem) Verhalten hingegeben?
- Warst du ein Sklave von Kleidung, Freunden, Arbeit, oder Besitz?
- Gibt es jemanden, dem du noch nicht vergeben hast?
- Welchen Sorgen oder Ängsten stehst du gegenüber? Hast du dich darüber beklagt oder geschimpft?
- Hast du ein dankbares Herz bewahrt?
- Warst verständnisvoll, großzügig und zuvorkommend in den wichtigen Beziehungen deines Lebens?
- Welchen Versuchungen (in Gedanken, Worten oder Taten) warst du ausgesetzt, und wie bist du damit umgegangen?
- Wie hast du anderen (besonders Gläubigen) gedient oder sie gesegnet?
- Hast du konkrete Antworten auf dein Gebet bekommen?
- Hast du dein Bibelpensum (25 Kapitel) dieser Woche abgeschlossen?

3/3 Gruppen

Blick zurück (1/3 eurer Zeit)

Wie-geht's-Dir und Gebet: Nehmt euch Zeit, dass jede Person erzählen kann, wofür sie dankbar ist. Danach teilt jede Person etwas, was ihr gerade schwer fällt. Lasst die Person rechts daneben, kurz dafür beten. Wenn die Herausforderungen einzelner Personen mehr Aufmerksamkeit benötigen, nehmt euch nach dem Treffen mehr Zeit dafür.

Vision: Verbringt Zeit damit zusammen Lieder zu singen, die die Liebe zu Gott, die Liebe zu den Mitmenschen, das Erzählen von Jesus, das Starten neuer Gruppen und das Trainieren anderer, thematisieren. Alternativ könnt ihr auch passende Bibelstellen gebrauchen, um euch diese Themen vor Augen zu halten.

Liebevolle Rechenschaft: Jede Person erzählt, wie es ihr ging, die Ziele zu erreichen, die sie letzte Woche aufgeschrieben hat:

1. Wie warst du dem Gelernten gegenüber gehorsam?
2. Wen hast du bezüglich dem Gelernten trainiert?
3. Wem hast du deine Geschichte und von Jesus weitergesagt?

Blick nach oben (1/3 eurer Zeit)

Lesen und Besprechen: Lest die Bibelstelle zweimal und besprecht die folgenden Fragen:

- Was hat dir an dieser Stelle gefallen?
- Was fandest du herausfordernd oder schwer zu verstehen?
- Was können wir hier über Menschen lernen?
- Was können wir hier über Gott lernen?

Blick nach vorne (1/3 eurer Zeit)

Gehorsam / Training / Teilen: Nehmt euch mindestens 5 Minuten Zeit um in der Stille zu beten. Jeder bittet den Heiligen Geist, ihm die folgenden Fragen zu beantworten. Setzt danach Ziele entsprechend dem was ihr gehört habt. Jeder sollte diese Ziele aufschreiben, damit alle konkret füreinander beten und sich gegenseitig Rechenschaft geben können.

1. Wie werde ich diese Stelle anwenden und ihr gehorchen?
2. Mit wem werde ich diese Stelle teilen oder wen darin trainieren?
3. Wem soll ich in dieser Woche meine Geschichte oder von Jesus weitersagen?

Man muss nicht auf jede Frage jede Woche etwas hören. Falls man unsicher ist, ob man wirklich von Gott gehört hat, aber der Impuls gut klingt, empfiehlt es sich dies zu notieren - da die Rechenschaft in diesem Fall anders gehandhabt wird.

Üben: Übt die Dinge, zu denen ihr euch in den Fragen 5-7 verpflichtet habt in Kleingruppen von 2-3 Personen. Übt z.B. in einem Rollenspiel ein schwieriges Gespräch, den Umgang mit einer bevorstehenden Versuchung, das Gelernte weiterzugeben oder das Evangelium zu erzählen.

Gespräch mit Gott: Betet in den Kleingruppen für jeden einzelnen. Bittet Gott, dass er die Herzen der Leute vorbereitet, die in der kommenden Woche das Evangelium hören werden. Bittet ihn, dass er euch Weisheit und Kraft gibt, euren Verpflichtungen nachzukommen.

Prayerwalk

Ein Prayerwalk (oder Gebetsspaziergang) ist ein Spaziergang, in dem wir zu Gott beten und ihn bitten, sein Königreich um uns herum kommen zu lassen. Zudem halten wir Ausschau nach Personen des Friedens, Menschen, die das Evangelium annehmen und es in ihr Beziehungsnetzwerk tragen.

Für was beten wir?

BEOBACHTEN – Was siehst du? Wenn du ein Spielzeug eines Kindes in einem Garten siehst, könnte das bedeuten für die Kinder in der Nachbarschaft und für Familien oder die Schulen in deiner Umgebung zu beten.

NACHFORSCHEN – Was weißt du? Wenn du etwas über die Nachbarschaft gelesen hast, weißt du vielleicht etwas über die Menschen die dort leben oder ob die Gegend unter Kriminalität oder Ungerechtigkeit leidet. Bete über diese Dinge und bitte Gott zu handeln.

OFFENBARUNG – Der Heilige Geist kann dein Herz berühren und dir ein spezielles Bedürfnis deiner Region in deine Gedanken geben. Hör zu und bete!

GOTTES WORT – Vielleicht hast du eine Bibelstelle als Vorbereitung für deinen Spaziergang gelesen, oder der Heilige Geist erinnert dich an eine Stelle. Bete über diese Stelle und wie das Wort eine Auswirkung auf die Menschen haben kann.

5 Orte, die wir aufsuchen können. Orte der...:

1. **REGIERUNG** – Sucht und betet über Regierungszentren wie Gerichtsgebäude, Stadtverwaltungen oder Strafverfolgungsbehörden. Bete für den Schutz der Region, für Gerechtigkeit und für göttliche Weisheit für ihre Leiter.

2. **WIRTSCHAFT** – Sucht und betet über Handelszentren wie Finanzviertel oder

Einkaufsviertel. Betet für rechtschaffene Investitionen und einen guten Umgang mit Ressourcen. Betet für wirtschaftliche Gerechtigkeit, Chancen und für großzügige und gottesfürchtige Investoren, die Menschen höher achten als den Profit.

3. **AUSBILDUNG** – Sucht und betet über Bildungszentren wie Schulen, Verwaltungsgebäuden, Berufsbildungszentren, Volkshochschulen und Universitäten. Betet für Pädagogen und Lehrer, die die Wahrheit Gottes unterrichten und die Gedanken ihrer Schüler schützen. Betet, dass Gott jede Anstrengung unterbindet, die Lügen und Verwirrung verbreiten. Betet, dass diese Ausbildungsstätten kluge Bürger hervorbringen, mit einem Herz zu dienen und zu leiten.

4. **KOMMUNIKATION** – Sucht und betet über Nachrichtenzentren wie Radiostationen, Fernsehsender und Zeitungsverlage. Betet dafür, dass das Evangelium und Zeugnisse der Jünger Jesu über die Stadt hinaus in der ganzen Welt verbreitet werden. Betet, dass die gute Nachricht über Seine Kanäle zu den Menschenmengen kommt und dass Gottes Volk überall das Wirken Gottes sieht.

5. **SPIRITUALITÄT** – Sucht und betet über geistigen Zentren wie Kirchengebäude, Moscheen oder Tempel. Betet, dass jeder Suchende Frieden und Trost in Jesus finden kann und nicht durch falsche Religionen abgelenkt oder verwirrt wird.

Mit Menschen reden & für sie beten

Während ihr geht und betet, könnt ihr Gelegenheiten nutzen und unterwegs Einzelpersonen und Gruppen ansprechen. Ihr könnt sagen: *"Wir wollen ein Segen für diese Nachbarschaft sein und beten für diesen Ort. Gibt es etwas für das wir hier beten können? Oder etwas spezielles, für das wir für Sie beten können?"*

B.L.E.S.S. Gebet

Die „B.L.E.S.S.“-Punkte helfen uns Gebetsanliegen der Menschen zu erfragen.

- **B** (body - körperliche Gesundheit)
- **L** (Labor - Arbeit und Finanzen)
- **E** (Emotions - Gefühle)
- **S** (Social - Beziehungen)
- **S** (Spiritual - Geistliches)

In den meisten Fällen sind die Menschen dankbar, dass ihr Anteil nehmt und Gebet anbietet. Gebet kann die Tür zu einem geistlichem Gespräch öffnen und euch die Möglichkeit bieten, eure Geschichte zu erzählen oder das Evangelium zu erklären. Ihr könnt die Person zu einem gemeinsamen Bibel-Lesen einladen oder fragen, ob sie Gastgeber für ein solches Treffen sein möchte.

Personen des Friedens

Als Jesus die Jünger aussandte, gab er ihnen bestimmte Anweisungen. Lest Lukas 10:1-11 und beantwortet die folgenden zwei Fragen:

Was sollen die Jünger machen?

Lukas 10:1 - gehen zu zweit

V.2 – beten für Arbeiter

V.3 – gehen trotz Gefahren

V.4 – lassen Taschen zurück

V.5 – grüßen

V.6 – falls angenommen, segnen

V.7 – verbringen Zeit mit ihnen

V.9 – bitten Gott um Heilung

V.9 – dienen ihnen

V.9 – sagen vom Königreich weiter

V.10 – falls abgelehnt gehen sie weiter

Was macht die Person des Friedens?

Lukas 10:4 – vergeudet eure Zeit nicht

V.5 – öffnet seine Tür

V.6 – empfängt Segen, zeigt Interesse

V.7 – öffnet sein Haus / gastfreundlich

V.7 – bietet Versorgung an

Beispiele aus der Bibel: Frau am Brunnen (Joh 4), Matthäus (Mat 9:9-10), Kornelius (Apg 10), Lydia und ihr ganzes Haus, der Gefängnisaufseher und sein Haus (Apg 16:11-40)...

Die Person des Friedens ist:

- Jemand der **offen** ist um Deine Geschichte und von Jesus zu hören.
- Jemand, der **gastfreundlich** ist und dich in seinem Umfeld willkommen heißt.
- Jemand, der **andere kennt** (oder von anderen gekannt wird) und der gerne eine kleine Gruppe oder sogar eine Menge zusammenbringt.
- Jemand, der **treu** ist und mit anderen **teilt**, was er lernt - auch nachdem du gegangen bist.

Ideen, um eine Person des Friedens zu finden:

Fragen - Erkundigt euch nach Empfehlungen in der Gegend: Wer ist jemand, dem hier vertraut wird? Gibt es jemanden an diesem Ort, der mehr an andere denkt als an sich selbst? Versucht die genannte Person zu treffen, geistliche Impulse mit ihr zu teilen und schaut, ob sie offen ist zuzuhören und diese Dinge weiterzugeben.

Gebet anbieten - Wir bieten Gebet an während eines Gebetsspaziergangs, bei der Arbeit oder beim Einkaufen - wo auch immer sich eine Gelegenheit ergibt – und kommen vom Gebet in ein geistliches Gespräch.

Geistliche Impulse aussäen - Versucht in jedes Gespräch geistliche Impulse einzubauen, um zu sehen, ob Gott im Leben eines Menschen arbeitet. Wenn sie offen und gewillt sind, fragen wir ob sie Interesse hätten, eine Gruppe zusammenzubringen um noch mehr darüber zu sprechen.

Research - Bittet Jesus euch zu zeigen, welche Gruppen, Netzwerke, Gemeinschaften er durch euch berühren will? (z.B. Stadtteil xy, Fußballspieler, junge Mütter). Findet heraus (z.B. durch eine Umfrage), welche Probleme / Herausforderungen diese Gruppe hat? (Konzentriert euch auf greifbare, praktische und soziale Probleme) Überlegt und betet: Wie könnt ihr diesen Problemen begegnen? Wie könnt ihr in Kontakt mit der Gruppe kommen?

Drei Fragen, nach einem geistlichen Gespräch:

- (1) „Hättest du Lust, dass wir uns nochmal treffen und weiter darüber reden?“
- (2) „Wann und wo wollen wir uns treffen?“ (z.B. Zuhause, ein Café, Park...)
- (3) „Kennst du noch jemanden, den du zu unserem nächsten Treffen einladen könntest?“

Bibel-Entdecker-Gruppe

Blick zurück

1. Wie geht's?

- Für was bist du dankbar?
- Wo hast du gerade Schwierigkeiten?
- Wer in unserer Umgebung braucht Hilfe und wie können wir helfen?

2. Mit Gott reden

- Dankt Gott und bittet um seine Hilfe, für die Anliegen, die genannt wurden.

3. Rückblick

- Was haben wir letztes Mal gelernt?
- Wie konntest du das Gelernte anwenden / mit jemanden teilen?

Blick nach oben

4. Bibel entdecken:

- Lest den Bibeltext 2x. Jemand aus der Gruppe erzählt den Text nach (oder ihr spielt ihn als Theater nach)
- Was lernen wir über Gott / Jesus? Was lernen wir über Menschen?
- Was löst die Geschichte bei dir aus? Was hat dir gefallen? Was nicht?

Blick nach vorne

5. Mit Gott reden / Nächste Schritte

- Seid kurz still und fragt Gott:
- Was kann ich konkret anwenden?
- Mit wem kann ich diese Geschichte teilen?
- Erzählt einander, was ihr gehört habt und betet zum Schluss füreinander und die Menschen, die Hilfe brauchen.

Tipps zum Bibel Lesen:

- A. Der Moderator „predigt“ nicht, sondern ermutigt die Teilnehmer, sich einzubringen und selber Antworten in der Bibel zu finden.
- B. Bleibt bei der jeweiligen Geschichte und schweift nicht ab (andere Bibelstellen, die nicht alle kennen, Politik, etc.)
- C. Es geht nicht darum, jedes Detail zu verstehen, sondern durch den Text persönlich von Gott zu hören und das Gelernte anzuwenden.

Bibelstellen

1 Mo. 1:1-25 Erschaffung der Erde
1 Mo. 2:4-24 Erschaffung des Menschen
1 Mo. 3:1-13 Der Fall: Die erste Sünde
1 Mo. 3:14-24 Der Fall: Das erste Gericht
1 Mo. 6:1-9:17 Die Flut
1 Mo. 12:1-8, 15:1-6 Abrahams Versprechen
1 Mo. 22:1-19 Abraham opfert Isaak
2 Mo. 12:1-28 Das Passah-Versprechen
2 Mo. 20:1-21 Die 10 Gebote
3 Mo. 4:1-35 Das Opfersystem
Jesaja 53 Die Voraussage
Lukas 1:26-38, 2:1-20 Die Geburt Jesu
Mat. 3; Joh. 1:29-34 Jesus wird getauft
Mat. 4:1-11 Die Versuchung Jesu
Joh. 3:1-21 Jesus und Nikodemus
Joh. 4:1-26, 39-42 Die Frau am Brunnen
Lukas 5:17-26 Jesus vergibt und heilt
Markus 4:35-41 Jesus stillt den Sturm
Markus 5:1-20 Jesus treibt böse Geister aus
Joh. 11:1-44 Lazarus lebt wieder
Mat. 26:26-30 Das erste Abendmahl
Joh. 18:1-19:16 Jesus wird verurteilt
Lukas 23:32-56 Jesus wird gekreuzigt
Lukas 24:1-35 Jesus besiegt den Tod
Lukas 24:36-53 Jesu Himmelfahrt
Joh. 3:1-21 Wir haben eine Wahl

Bibelstellen für 3/3 Gruppe

„**Hoffnung-Reihe**“ (für Interessierte und Suchende)

1. Hoffnung für Sünder: Lukas 18:9-14
2. Hoffnung für Arme: Lukas 12:13-34
3. Hoffnung für Verlorene: Lukas 15:11-32
4. Hoffnung für Reiche: Lukas 19:1-10
5. Hoffnung für Trauernde: Joh 11:1-44
6. Hoffnung für Suchende: Joh 3:1-21

„**Bibelentdecker-Reihe**“ (um biblisches Hintergrundwissen zu gewinnen)

Gott entdecken – Wer und Wie ist Gott?

1. Schöpfung: 1 Mose 1
2. Schöpfung der Menschen: 1 Mose 2
3. Ungehorsam der Menschen: 1 Mose 3
4. Noah und die Flut: 1 Mose 6:5-8:14
5. Versprechen an Noah: 1 Mo 8:15-9:17
6. Abraham hört Gott: 1 Mo 12:1-7; 15:1-6
7. David wird König von Abrahams Nachkommen: 1 Samuel 16:1-13; 2 Samuel 7:1-28
8. David und Batseba: 2 Samuel 11:1-27
9. Nathans Geschichte: 2 Sam 12:1-25
10. Der versprochene Retter: Jesaja 53

Jesus entdecken – Wer ist Jesus?

1. Retter wird geboren: Matthäus 1:18-25
2. Jesus Taufe: Matthäus 3:7-9, 13-15
3. Heilung eines Verrückten: Mk 5:1-20
4. Jesus verliert keine Schafe: Joh 10:1-30
5. Jesus heilt den Blinden: Lk 18:31-43
6. Jesus und Zachäus: Lukas 19:1-9
7. Jesus und Matthäus: Matthäus 9:9-13
8. Jesus ist der einzige Weg: Joh 14:1-15
9. Der Heilige Geist kommt: Joh 16:5-15
10. Das Abendmahl: Lukas 22:14-20
11. Gefangennahme und Verhör: Lukas 22:47-53; 23:13-24
12. Hinrichtung: Lukas 23:33-56
13. Jesus lebt: Lk 24:1-7, 36-47; Apg 1:1-11
14. Glauben und Tun: Philipper 3:3-9

„**Stärkungs-Reihe**“ (für neue Jesusnachfolger, oder Gruppen, die Jüngerschaftsfokus brauchen)

1. Jesus sagt - Lernt die grundlegenden Gebote zu halten.

- Lernen und tun: Johannes 14:15-21
- Umkehren, Glauben, Nachfolgen: Markus 1:14-17, Epheser 2:1-10
- Lass dich taufen: Mat 28:19, Apg 8:26-38
- Liebe Gott. Liebe Menschen: Lukas 10:25-37
- Mit Gott reden: Matthäus 6:9-13.
- **Erinnert euch an Jesus:** Lukas 22:14-20, 1 Korinther 11:23-32
- Geben: Apg 4:32-37
- Weitergeben: Matthäus 28:18-20

2. Jünger machen - die wieder andere zu Jüngern machen

- Finde einen Jünger: 2 Tim 1:1-14
- Gib es weiter: 2 Tim 2:1-4, 14-16
- Lehre sie andere zu lehren: 2 Tim 3:1-17
- Schwierigkeiten: 2 Tim 4:1-22

3. Multipliziere deine Gruppe - lernt eure Jünger in neuen Gruppen zusammenzubringen.

- Fangt an und macht einen Plan: Lk 10:1-11
- Kommt zusammen: Apg 2:14-47
- Personen des Friedens: Mk 5:1-20, 6:53-56
- Wer ist bereit?: Matthäus 13:1-9,18-23

4. Leiten – lernt eine 3/3 Gruppe zu leiten

- Vormachen (gutes Vorbild): Johannes 13:1-7
- Vormachen (schlechtes Vorbild): 3 Joh 5-14
- Helfen: Markus 4:35-41
- Beobachten: Lukas 10:1-11,17,20
- Gehen: Matthäus 25:14-30

5. Gehen – lokal - Lernt neue Menschen zu erreichen

- Gehen - lokal: Apg 1:1-8
- Hilfe für Arme / Evangelium weitersagen: Lukas 7:11-23
- Gehen, wohin Gott sendet: Apg 10:9-48
- Gehen mit einem Plan: Apg 13:1-3, 32-33, 38-39

6. Gehen – global - Lernt neue Menschen zu erreichen

- Gehen: global: Apg 1:1-8, Matthäus 28:19-20
- Gehen, wohin Gott sendet: Apg 8:26-38
- Gott liebt jede Volksgruppe: Johannes 4:4-30, 39-41
- Gehen mit einem Plan: Apg 13:1-3, 32-33, 38-39; 14:21-23, 26-27

7. Erinnert euch an die Grundlagen

- Jesus ist der Erste: Philipper 2:1-11
- Mit Gott reden: Matthäus 6:9-13
- Gemeinschaft: Hebräer 10:23-25
- Die Bibel: 2 Timotheus 3:10-17

8. Dranbleiben - Lernt stark zu bleiben und Jesus weiter nachzufolgen.

- Ungehorsam: Jona 1
- Dranbleiben: Jona 2
- Gehorchen: Jona 3
- Ganz Gehorchen: Jona 4
- Nutze oder verliere es: Matthäus 25:14-30

Peer Mentoring Gruppen

Bei einem Peer Mentoring kommen mehrere Jesusnachfolger zusammen, die einfache Gemeinden leiten und gründen, um miteinander die Gesundheit ihrer Arbeit zu evaluieren und nächste Schritte zu planen. Als Orientierung dient der 3/3 Prozess, sowie Werkzeuge wie das 4-Felder Diagramm, der Trainingszyklus (Vormachen, Helfen, Beobachten, Gehen) und die Generationen-Karte. Das Miteinander geschieht in einer Atmosphäre der Liebe und des Respekts, mit dem Ziel einander zu inspirieren und zu unterstützen.

„Gib Acht auf dich selbst und auf das, was du lehrst! Halte dich treu an alle diese Anweisungen. Wenn du das tust, wirst du sowohl dich selbst retten als auch die, die auf dich hören.“ (1 Tim 4:16)

„Wie Eisen Eisen schärft, so schärft ein Mann den anderen.“ (Sprüche 27:17)

Benutzt dieses einfache Format:

BLICK ZURÜCK [1/3 eurer Zeit]

Während des ersten Drittels - verbringt Zeit mit Wie-Geht's-Dir und Gebet.. Nehmt euch danach Zeit um auf die Vision und die vergangenen Ziele der Gruppe zu schauen.

- Wie geht es dir in Jesus zu bleiben? [Bibel, Gebet, Vertrauen, Gehorsam, wichtige Beziehungen?]
- Habt ihr als Gruppe eure Ziele, der letzten Session, erreicht?

BLICK NACH OBEN [1/3 eurer Zeit]

Besprecht als Gruppe, die folgenden Fragen:

- Wie geht es dir in den einzelnen Teilen des 4-Felder-Diagramms?
- Was läuft gut? Was sind deine größten Herausforderungen?
- Besprecht eure aktuelle Generationenkarte.
- Was hat dich herausgefordert oder war schwierig für dich zu verstehen?
- Was hat Gott dir vor kurzem gezeigt?
- Gibt es Fragen und Feedback von anderen Gruppenteilnehmern?

BLICK NACH VORNE [1/3 eurer Zeit]

Verbringt Zeit im stillen Gebet. Jeder in Gruppe fragt den Heiligen Geist, wie er die folgenden Fragen beantworten soll:

- Welche konkreten Schritte oder Ziele soll ich bis zu unserem nächsten Treffen setzen? (Benutzt das 4-Felder-Tool um eure Arbeit zu fokussieren)
- Wie kann mein Mentor oder andere Gruppenteilnehmer mir dabei helfen?

Betet zum Schluss füreinander und die Menschen, die ihr erreichen möchtet.

Coaching Checkliste

SCHWARZ: Teile neue Informationen und achte darauf, das sie verstanden werden.

ROT: Bleibe so lange bei ihnen, bis sie die Grundlagen können.

GELB: Halte Ausschau nach fortlaufender Kompetenz.

GRÜN: Gehe weiter und investiere in andere.

	Vormachen	Helfen	Beobachten	Gehen
	UNBEKANNT	UNGEÜBT	KOMPETENT	ERFAHREN
	Die Rolle des Mentors			
	Mentor gibt Richtung & Information	Mentor gibt Richtung & Hilfe	Mentor gibt Hilfe & Ermutigung	Mentor bekommt Updates
	Wie Pläne gemacht werden			
	Mentor entscheidet	Mentor und Mentee tauschen sich aus. Mentor entscheidet	Mentor und Mentee tauschen sich aus. Mentee entscheidet	Mentee entscheidet
TRAINING TOOL				
Entenjüngerschaft				
Deine Geschichte [Zeugnis]				
Gottes Geschichte [Evangelium]				
Verwaltung von Beziehungen - Liste				
Geschwindigkeit				
Dienst „nicht-nach-der-Reihe“				
3/3 Gruppen Prozess				
Einfache Gemeinde - Gott / andere lieben, Jünger machen				
Teil sein von zwei Gemeinden				
Trainingszyklus (Vormachen, Helfen, Beobachten, Gehen)				
Verbindlichkeitsgruppen				
Selbsternährend:				
• Täglich Bibel lesen [Gehorchen]				
• Gebet - Reden & Hören [Gebetsrad]				
• Gemeinschaft mit Nachfolgern [Einander-Gebote]				
• Verfolgung und Leiden				
Augen, die sehen wo das Königreich nicht ist				
Personen des Friedens suchen [Mt. 10 Lk. 10]				
Prayerwalk				
Gemeinde sein:				
• Gemeinschaft [Essen, Einander-Gebote]				
• Lob & Anbetung				
• Bibel [Gehorchen, Trainieren]				
• Von Jesus weitersagen [Teilen]				
• Taufe				

Ziele

1. Ich werde meine Geschichte und das Evangelium folgenden Personen weitersagen:
2. Ich werde die folgenden Personen einladen, eine Verbindlichkeitsgruppe mit mir zu beginnen:
3. Ich werde die folgenden Personen herausfordern und trainieren eine eigene Verbindlichkeitsgruppe zu beginnen:
4. Ich werde die folgenden Personen einladen, eine 3/3 Gruppe mit mir zu beginnen:
5. Ich werde die folgenden Personen herausfordern und trainieren eine eigene 3/3 Gruppe zu beginnen:
6. Ich werde die folgenden Personen einladen mit mir eine Entdecker-Bibelgruppe zu beginnen:
7. Ich werde die folgenden Personen einladen mit mir Prayerwalks zu machen:
8. Ich werde die folgenden Personen trainieren ihre Geschichte und das Evangelium weiterzusagen und eine Liste mit 100 Leuten anzufertigen:
9. Ich werde das Arbeitsblatt Gebetsrad _____ nutzen.
10. Ich werde _____ einen Prayerwalk machen.